



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

» Ortsteilrat hat sich konstituiert
» 29. Langstreckenschwimmen im Strandbad

Seite 2

Sport und Ortsgeschehen

» Arbeitseinsatz zum Sommeranfang

Seite 5

Wir in Schwerborn

» Auf und ab auf dem Sportplatz
» Ortsteilrat nimmt Arbeit auf

Seite 8/9

Sport und Schule

» Schattenseiten bei der Fußballweltmeisterschaft
» Ein sportlicher Ausklang

Seite 13/15

Rettung in letzter Minute

Raus aus der Sackgasse für den Reit- und Therapiehof Kinderleicht

Nachdem mit einer erneuten Räumungsaufforderung zum 30. Juni seitens der Stadtverwaltung dem Verein das endgültige Aus am alten Standort beschieden war, bekam der Verein doch noch seine Chance für ein neues Domizil. Reinhard und Jutta Brüheim, die Eigentümer des ehemaligen Hengstdepots in Stotternheim, stellen dem Verein die Stallung und einen großen Teil seines Grundstückes inklusive Reitplatz zur Verfügung – buchstäblich in letzter Minute. Entsprechende Verträge sind in Arbeit.

Nachdem nach der letzten Ausschusssitzung noch einmal die Nutzung der Nebenräume als Lager und Umkleide zur Sprache kam und sich herausstellte, dass den Verantwortlichen der Stadtverwaltung nicht einmal klar war, um welchen Gebäudeteil es sich dabei handelt, wurde die Aufforderung zur Räumung für den ganzen Komplex mitgeteilt, Widerspruch nunmehr zwecklos. Mitglieder des Vorstands stießen nun auch nervlich an ihre Grenzen und trennten sich vom Verein.

Seit Anfang Juni bestimmen Umbau- und Verschönerungsmaßnahmen in den Stallungen des Depots die Freizeit einiger Vereinsmitglieder und ehrenamtlicher Helfer. Es geht gut voran und bis zum Herbst werden die Pferdeboxen bezugsfertig sein, die auch teilweise für neue Pferde zur Verfügung stehen.

Einen dritten Winter werden die Pferde also nicht auf der Koppel verbringen und die Vereinsmitglieder im Schlamm stecken bleiben.

Ines Pfefferkorn

AUF EIN WORT

Verantwortung und Vertrauen sind die Grundwährung der Politik. Das gilt für jede Ebene, auch den Ortsteilrat und den Stadtrat. Bürgerinnen und Bürger müssen darauf vertrauen können, dass die gewählten Repräsentanten sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen Argumente wägen und am Ende verantwortlich entscheiden.

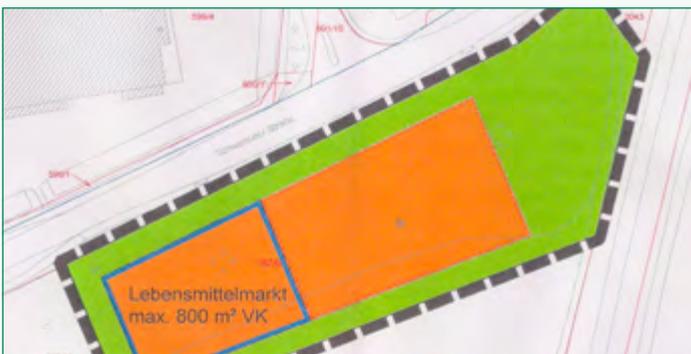
Die Diskussion, ob an der Schwanseer Straße ein neuer Einkaufsmarkt errichtet werden soll, kann als gutes Beispiel dafür dienen. In der einen Waagschale liegt die Aussicht auf ansprechendere Einkaufsmöglichkeiten in weniger beengten Verhältnissen, in der anderen der Widerspruch gegen immer weitere Versiegelung von Flächen und die ungeklärte Frage, wie der jetzige Netto-Markt nachgenutzt werden könnte.

Es ist gut so, dass sich der alte und der jetzt neu gewählte Ortsteilrat Zeit genommen haben, das Pro und Contra wiederholt sorgfältig zu erörtern und es Befürworter wie Kritiker des Vorhabens gibt. Und es ist richtig, dass der Stadtrat das Thema zunächst erst einmal in den Ausschuss für Stadtentwicklung überwiesen hat. Die verschiedenen Gesichtspunkte können so nochmals zur Sprache gebracht, auf ihre Stichhaltigkeit und Berechtigung geprüft werden.

Am Ende wird eine Entscheidung stehen und für den Fall eines Neubaus hoffentlich auch eine Lösung für den derzeitigen Markt. Wie auch immer sie aussieht: Um diese Entscheidung ist lange und in mehreren Gremien gerungen worden. Das Verfahren mag umständlich erscheinen und ist dennoch von unschätzbarem Wert. Es erlaubt Ortsteil- und Stadträten, ihre Verantwortung wahrzunehmen und stärkt das Vertrauen, dass alle Aspekte in die Güterabwägung eingeflossen sind.

Karl-Eckhard Hahn

Neubau eines Lebensmittelmarktes?



Der am Standort Schwanseer Straße befindliche Netto-Markt beabsichtigt einen Neubau seines Marktes auf der gegenüberliegenden Seite der Straße, da die derzeitige Verkaufsfläche und der in die Jahre gekommene Markt nicht mehr den modernen Marktkonzepten entspricht. Zu kleine Verkaufsfläche, geringe Deckenhöhe, schlechtes Raumkonzept, ungenügende Räumlichkeiten für die Mitarbeiter sowie kaum Lagerflächen. Außerdem möchte Netto, deren Logistikzentrum

sich ebenfalls in der Ortslage befindet, hier einen Markt errichten, der auch die Außenwirkung des Unternehmens widerspiegelt und im Inneren den aktuellen Erfordernissen und Kundenansprüchen gerecht wird. Des Weiteren sollen Schulungs- und Präsentationsmöglichkeiten am Standort das Konzept abrunden. Dieses Ansinnen hatte schon der vorherige Betreiber „Plus“ vor einigen Jahren und war diesbezüglich bei der Wirtschaftsförderung vorstellig. Nun ist dieses Vorhaben

so weit fortgeschritten, dass ein entsprechender Aufstellungsbeschluss und Vorentwurf im Stadtrat behandelt wurde, es jedoch zu keiner Entscheidung kam, sondern diese Drucksache an den Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen wurde, da es einige Für und Wider zu diesem Vorhaben gab. Der Ortsteilrat hatte sich mit 6:4 Stimmen in seiner letzten Sitzung für das Vorhaben entschieden, da ein Missstand (Aushub vom alten Markt lagert am möglichen neuen Standort) beseitigt würde, der zurzeit auch eine landwirtschaftliche Nutzung nicht zulässt und dessen Beräumung Kosten, die in keinem Verhältnis zum Ergebnis stünden, anstatt Einnahmen für die Stadt verursachen würde. Außerdem würde ein vernünftiger Abschluss der Bebauung der Ortslage erreicht. Andererseits bestanden natürlich auch Bedenken ob des eventuellen Leerstandes des derzeitigen Marktes.

Gerhard Schmoock

Ortsteilrat hat sich konstituiert

Der neugewählte Ortsteilrat für Stotternheim kam am 2. Juli zu seiner ersten Sitzung zusammen. Hier wählten die Ortsteilräte Angelika Fett zur ersten stellvertretenden Ortssteilbürgermeisterin und Michael Brüheim zum zweiten stellvertretenden Ortssteilbürgermeister. Um die Aufgaben und Ziele des Gremiums effizienter umsetzen zu können, werden sich die einzelnen Mitglieder auf bestimmte Schwerpunkte konzentrieren. So wird sich Aniko Lembke gemeinsam mit Dr. Karl-Eckhard Hahn, der zudem den Kontakt mit den Kirchen halten wird, weiter um das Heimatblatt kümmern und daneben im Bereich Veranstaltungen und Vereinsarbeit, wo

auch Peter Dunkel aktiv sein wird, sein Betätigungsfeld haben. Michael Brüheim wird den Kontakt zu Firmen und Institutionen halten, die mit der Regulierung der Wasserstände in Zusammenhang stehen und Erich Greyer wird, wie bisher, einen Blick auf Ordnung und Sauberkeit in der Ortslage werfen. Carmen Frey und Sabine Schmidt sehen ihren Schwerpunkt im sozialen Bereich und der Kinder- und Jugendförderung, Frau Wendt wird sich um das Projekt Schulsporthalle kümmern, Angelika Fett um die geplanten öffentlichen Bauvorhaben und Frau Borowsky u.a. um die Belange des Reiterhofes.

Gerhard Schmoock

29. Langstreckenschwimmen im Strandbad

Am 02. August findet zum 29. Mal das Langstreckenschwimmen, Ausrichter ist die DLRG, in unserem Strandbad statt. Auf den Strecken 1, 2 und 5 km sowie dem 500 m Schwimmen für Jedermann werden wieder die Sieger gesucht.

Ablauf: 10:45 Uhr Eröffnung

11:00 Uhr Start 1 km „SWE-Cup“

12:00 Uhr Start 2 km „Sparkassen-Cup“, Masters-Meisterschaften

12:15 Uhr Erbsensuppe aus der Feldküche

13:00 Uhr Start 5 km, Masters-Meisterschaften

14:00 Uhr Start 500 m Schwimmen für Jedermann

14:30 Uhr Siegerehrung 1000 m

15:00 Uhr Start „DLRG Pokal“

16:00 Siegerehrung alle anderen Wettkämpfe

Tags zuvor, am 1. August um 18:00 Uhr (Anmeldung von 16:00 - 17:30 Uhr), findet zusätzlich das Outdoor Aquarunning (Aquajogging - Laufen im Wasser - in Naturgewässern), bei dem alle Fitness-Orientierten mitmachen können, statt. Den Rundkurs über die Streckenlänge von 1000 m kann jeder Sportgesunde bewältigen. Für jeden Teilnehmer steht ausschließlich die persönliche Leistung im Vordergrund, ganz ohne Zeitmessung, Rangliste oder Platzierung.

Gerhard Schmoock

Pflege der Freiflächen auf städtischem Teil des Friedhofes

Ab 2014 ist die Friedhofsverwaltung des Garten- und Friedhofsamtes daran interessiert, die Friedhofsfreiflächen in den Grabfeldern in allen Ortsteilen nach und nach einheitlich mit Rasen zu versehen und somit eine ruhigere und gepflegtere Gesamtwirkung in den Grabfeldern und auf dem Friedhof zu erzielen. Außerdem hat der außenlie-

gende Grabkies um die Grabstätten immer wieder zu Problemen bei der Rasenpflege geführt und Versicherungsschäden an Grabmalen wie Absplinterungen durch Steinschlag (aufgewirbelter Kies durch Mäharbeiten) verursacht.

Zu diesem Vorhaben wurden zu Beginn des Jahres auch alle ansässigen Steinmetzbetriebe informiert und in Kenntnis gesetzt,

TERMINE IN STÖTTERNHEIM | SCHWERBORN

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Ortsteilverwaltung Stotternheim

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Ortsteilbetreuerin

Frau Schliecke 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilverwaltung Schwerborn

Ortsteilbürgermeister Schwerborn

H. Peters, 1. und 3. Mittwoch im Monat, Sprechzeit 17:00 bis 18:30 Uhr

JH Stotternheim – Angebote Monat August 2014

Montag/Mittwoch-Freitag, 04./06.- 08.08.2014, ab 12:00 Uhr

Lehmofenbau - Nun geht es in die Endphase!! „Es entsteht ein Dach, das den Ofen später vor Nässe schützen soll“

Montag/Mittwoch-Freitag, 11./13.-15.08.2014, ab 11:00 Uhr

Schaffen eines Rückzugsraumes für Mädchen

Montag, 18.08.2014, 14:00 Uhr

Wanderung zum Alperstedter See mit gemütlichem Picknick

Mittwoch- Freitag, 20.-22.08.2014, 15:00 Uhr

Herstellen von Kerzenständern aus Beton

Montag, 25.08.2014, 16:00 Uhr

Die Ferien sind nun bald zu Ende und damit ihr nicht allzu traurig seid, gibt es heute noch mal einen Tag mit viel Bewegung und Spaß. Das Spielmobil inklusive Hüpfburg wird heute extra für euch im Außengelände des Jugendclubs für gute Laune sorgen.

Dienstag, 26.08.2014, Treffpunkt 10:45 Uhr am Hauptbahnhof

Ausflug zur Fuchsfarm mit spannenden Überraschungen

Jeden Freitag Schlagzeuganleitung mit Sebastian im Jugendclub Stotternheim!

Montag: 13:00 – 20:00 Uhr

Dienstag: geschlossen!!!

Mittwoch: 13:00 – 20:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 20:00 Uhr

Freitag: 14.00 – 21.00 Uhr

neu mit Kiesbelag um die Grabbeifassung versehen wurde, um hier persönlich ins Gespräch zu kommen und Verständnis für unser Vorhaben zu erzielen. Alte Grabflächen um Stätten, bei denen der Grabkies bereits etwas verwittert oder eingewachsen ist, würden nicht mehr gesondert angeschrieben, sondern in einer Pflegeaktion unserer Mitarbeiter einheitlich mit neuer Muttererde und Rasensaat versehen werden.

Evelin Schlag

Garten- und Friedhofsamt
Sachgebietsleiterin OT-Friedhöfe

dass bei Grabberatungsgesprächen kein Grabkies mehr angeboten werden soll, der außerhalb der Einfassung gewünscht ist.

Vorrangig ist vor allem der Rückbau von derzeit noch vorhandenen unterschiedlichen Kie-sauflagen an den Grabstätten notwendig.

Wir werden zunächst Stätten-nutzer anschreiben, deren Grab

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM

03.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Kirchenkaffee**
 10.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst
 17.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst
 24.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst
 24.08.: 17:00 Uhr Samstagabend-Gottesdienst im Nödaer Pfarrgarten
 30.08.: 14:00 Uhr Trauung Christina und Christian Koch
 31.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Heiligem Abendmahl**

Voranzeige:
 07.09.: 09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
(Während der Schulferien finden keine Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit statt.)

Gemeindenachmittag:
 Mittwoch, 13.08., 14:00 Uhr

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN
 17.08.: 13:30 Uhr Gottesdienst
 31.08.: 13:30 Uhr Gottesdienst



Ein gelungener Auftakt: Das Kindermusical „Jona“ der Singschule



Die Köpfe rauchen: Quiz über biblische Redewendungen



Der Prophet Jona im Gespräch mit den Einwohnern von Ninive



Kaffee und Kuchen: Herzlichen Dank an den Helferkreis

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag: 09:00 Uhr Heilige Messe
 31.08.: 09:00 Uhr Heilige Messe mit **Segnung der Schulanfänger**

Donnerstags: 18:00 Uhr Heilige Messe (07., 14. und 28.08.)

Seniorenachmittag: Donnerstag, 21.08., 15:00 Uhr, Beginn mit der Hl. Messe

Bad Frankenhausen Gemeindeausflug
 13. September 2014

Wer? die gesamte Pfarrei St. Josef und Gäste
Wann? Samstag, 13. September
 Abfahrt Bus: 8:45 Uhr Europaplatz
 9:00 Uhr Stotternheim Karlsplatz
 Rückkehr ca. 18 Uhr
Was? Bad Frankenhausen - Stadtrundgang - Mittagspicknick in der kath. Gemeinde St. Marien - Führung durch die Barbarossahöhle - Kaffeetrinken - Andacht in St. Franziskus, Sommerda
Mitbringen? ein Beitrag für das Mittagspicknick (Salat, Brot/Brotchen, Würst, Fleisch, Käse, Rohkost, Obst, ... - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt) - wir werden bestimmt ein buntes Buffet haben (für Getränke wird gesorgt), Geschirri/ Besteck, evtl. Picknickdecke oder Klapphocker für das Kaffeepicknick
Kosten? (für Busfahrt und Eintritt / Führung) 15 Euro für Erwachsene, Kinder bis 16 Jahre frei
Anmeldung? In der Liste in den Kirchen oder bei Familie Herzberg, Stotternheim
Noch Fragen? Telefon Familie Herzberg: 036204 / 60913



ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff: Mittwochs
 09:30 Uhr im Pfarrhaus

KONTAKT

St. Peter und Paul:
 Pfr. Jan Redeker, Karlsplatz 3
 Telefon: 036204.52000, e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de
 www.kirche-stotternheim.de
St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
 Pfarrer Dr. Schönefeld, Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
 Tel. (0361)7312385,
 e-mail: st.josef.erfurt@t-online.de
 Hr. Sonntag, Tel. 60841
 oder Fr. Wipprecht, Tel. 51345
 www.stjosef-erfurt.de

Anzeigen

Die Adresse für Ihre Festlichkeiten.

B1

Lassen Sie sich kulinarisch mit tollem Ambiente verwöhnen.
 Das B1 Team freut sich auf ihren Besuch.

Terminabsprachen bei Frau Sylvia Holzner (Tel. 03 62 04. 70497)

Erfurter Landstraße 33 | 99095 Erfurt OT Stotternheim

Wenn der Mensch den Menschen braucht.

Bestattung Bornkessel

☎ 0362 04/6 0153

Erfurt • Ohrdruf • Stotternheim
 jederzeit kostenfreie Hausbesuche

Ein Blitzeinschlag in die Kirche

Im evangelischen Kirchenbuch haben über Jahrhunderte hinweg die Schreiber nicht nur die Namen und Daten von Getauften, Getrauten und Verstorbenen notiert, sondern auch Ereignisse unseres Dorfes. So berichtet ein Eintrag über einen Blitzeinschlag am 27. November 1769, der die gerade erst 65 Jahre alte Kirche hätte in Schutt und Asche legen können: „An diesem Tage hätte unserem Stotternheim eines der traurigsten Schicksale begegnen können. Wir hatten schon einige Tage stürmisches Wetter gehabt und in 2 vorhergehenden Nächten leuchtende Blitze wahrgenommen. Am Abend dieses Tages erhob sich gegen 6 Uhr wieder ein starker Sturm, bei welchem der tobende Wind den Regen und Schneegestöber mit Macht an die Fenster schmiss. Der Himmel war ganz geschwärzt und die Wolken flogen mit großer Behändigkeit über unseren Häuptern hin. Niemand vermutete sich bei dieser späten Jahreszeit einen Wetterschlag. Da es aber eine halbe Stunde getobt hatte, ein schneller Blitz, der doch von denjenigen, die nahe bei der Kirche wohnten, ja selbst in dem Wirtshaus, wo aber die Herren Vorgesetzten waren versammelt gewesen, nicht sonderlich war bemerkt worden. Am Ende des Dorfes aber hatte

er ein starkes Licht. Mit diesem Blitz war sogleich ein ganz einfacher Schlag verbunden, der doch weder von außerordentlichem Stücke, noch nach sich ziehenden vervielfachten Wiederhall verbunden war. Man hatte daher geglaubt, dass es ein Pistolenschuss wär und wie man in dem Wirtshaus an das Fenster gefahren, wahrgenommen, dass noch feurige Funken, in der Größe einer Wachsfackel bei der Gemeindeglocke und über der Schule herum geflogen. Die in dem Unterdorfe aber, die den Blitz genauer bemerkten, waren nach gehörtem Knall sogleich an die Fenster gefahren. Und da hatten Johann Heinrich Karst jun. mit seinen Leuten, ingleich Christoph Eger mit den seinigem, an dem Turm über dem Knopf eine feurige Kugel erblickt, dadurch sie auf den Gedanken gebracht worden, es möchte in dem Turm eingeschlagen haben. Sie kommen in das Wirtshaus und melden was sie gesehen haben, aber es will ihnen niemand glauben. Doch ging man in die Kirche und auf den Turm. Sogleich bei unserem Eintritt bemerkten wir zu unserer Beruhigung, weder den bei Einschlägen sonst so gewöhnlichen Schwefelgeruch, noch sonst einigen Schaden. Auf dem Turm fanden wir oben bei der Schlaguhr, dass ein Stück von dem Draht,

dass den Saigerhammer zieht, herabgeschlagen war, wir fanden unter der Uhr ein Stück bei einer halben Elle groß und noch einige kleinere daneben. Weil wir aber sonst gar keine Merkmale eines beschädigten Wetterstrahls entdeckten, so wollten wir aus diesem einigen Umstand, der auch wohl durch andere Ursachen konnte veranlasst sein, noch nichts weiteres schließen. ... Den Morgen darauf, den 28. November, gingen wir, da es hell gewor-

den war, in die Kirche. Wie wir in derselben unsere Augen in die Höhe hoben, so erschrakem wir sehr, und nahmen die fürchterlichen schwarzen Denkmale der uns so nahe gewesenen Gefahr an den Vergoldungen des Simses, an dem gewölbten Himmel auf der Seite gegen Mittag. Durch die ganze Kirche hindurch mit größten Schrecken wahr.“

Karola Hankel-Kühn
(Quelle: Kirchenbuch 1706-1800,
Pfarrarchiv Stotternheim)

Anzeigen

DANKSAGUNG

In den schmerzlichen Stunden der Trauer und
des Abschiednehmens von

Wolfgang Böhme

durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft
und Achtung ihm entgegengebracht wurden.

Unser besonderer Dank gilt, dem Bestattungsunternehmen
Bornkessel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Frau
Langer, Frau Junker, den Verwandten, der Nachbarschaft und
all den vielen Freunden und Bekannten, die Wolfgang auf
seinem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer

Elvira Böhme und Familie

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Hehne, Horst
01.08. – 80 Jahre
Reinhardt, Ruth
01.08. – 80 Jahre
Steinert, Dietmar
01.08. – 74 Jahre
Schmelling, Roni
02.08. – 82 Jahre
Riedel, Harald
04.08. – 75 Jahre
Schäfer, Sigrid
05.08. – 75 Jahre
Heinz, Helene
06.08. – 80 Jahre
John, Margitta
06.08. – 75 Jahre
Kraft, Lothar
06.08. – 71 Jahre
Meiland, Dieter
09.08. – 77 Jahre
Liebing, Dietrich
10.08. – 80 Jahre
Henning, Ingrid
11.08. – 69 Jahre
Hecker, Hannelore
12.08. – 71 Jahre

Wohlmann, Helmut
13.08. – 69 Jahre
Karari, Walter
14.08. – 81 Jahre
Hirsch, Rosemarie
16.08. – 76 Jahre
Hübner, Ursula
16.08. – 69 Jahre
Kowalski, Dieter
16.08. – 65 Jahre
Köhler, Lisa
17.08. – 79 Jahre
Koch, Hannelore
17.08. – 71 Jahre
Altmanng Wolfgang
17.08. – 65 Jahre
Dinter, Herbert
18.08. – 87 Jahre
Dicke, Erika
18.08. – 79 Jahre
Dietrich, Uwe
18.08. – 65 Jahre
Schlöffel, Rudolf
19.08. – 78 Jahre
Hasenstein, Irmhild
19.08. – 65 Jahre

Lange, Ruth
21.08. – 76 Jahre
Thiele, Roswita
22.08. – 82 Jahre
Persch, Margot
22.08. – 76 Jahre
Backhaus, Gerhard
22.08. – 74 Jahre
Lichhorn, Harald
22.08. – 71 Jahre
Hinze, Olaf
22.08. – 66 Jahre
Plötze, Christa
23.08. – 76 Jahre
Kornmaul, Inge
23.08. – 70 Jahre
Anschütz, Gerd
23.08. – 68 Jahre
Zemitzsch, Ingeborg
24.08. – 84 Jahre
Risch, Werner
24.08. – 74 Jahre
Knöfel, Gunter
24.08. – 69 Jahre
Nolze, Helgard
24.08. – 66 Jahre

Förster, Günter
25.08. – 82 Jahre
Brüheim, Irma
25.08. – 81 Jahre
Müller, Birgitt
25.08. – 68 Jahre
Werner, Brigitte
25.08. – 65 Jahre
Steinert, Brigitte
26.08. – 74 Jahre
Rose, Edeltraut
26.08. – 71 Jahre
Ritze, Horst
26.08. – 70 Jahre
Hegen, Harald
27.08. – 69 Jahre
Sieke, Klaus
27.08. – 65 Jahre
Hoppe, Harro
29.08. – 74 Jahre
Schmidt, Leonore
29.08. – 67 Jahre
Sänn, Evelin
31.08. – 65 Jahre

Jubilare Schwerborn

Fletterich, Angelika
05.08. – 67 Jahre
Habermann, Dieter
07.08. – 68 Jahre
Greyer, Joachim
13.08. – 79 Jahre
Böttner, Otto
13.08. – 76 Jahre
Müller, Anneliese
14.08. – 84 Jahre
Stange, Thea
15.08. – 77 Jahre
Gottwald, Loni
16.08. – 78 Jahre
Görlitz, Eva
21.08. – 65 Jahre
Schreiber, Siglinda
29.08. – 74 Jahre
Koch, Karl-Heinz
31.08. – 77 Jahre
Hennicke, Wolfgang
31.08. – 76 Jahre

Arbeitseinsatz zum Sommeranfang

Am 21.06.2014 trafen sich wieder einmal fleißige Kinder und Eltern im Schulgarten der Grundschule Stotternheim. Dieses Mal wurden zwei neue Komposter aufgebaut und das Gerätehäuschen erhielt eine kleine Terrasse. Mit Schaufeln und viel Kraft musste zunächst die Grasnarbe abgetragen werden. Mit Unterstützung der Kinder wurden die Gehwegplatten an ihren Bestimmungsort getragen und von Herrn Göthe, Herrn Beckmann und Herrn Niebuhr verlegt. Besonderer Dank gilt der Firma Wagner, die uns kostenfrei den Kies zur Verfügung gestellt hat.

Arbeitsgruppe „Grüne Schule“



Sommersingen in St. Peter und Paul in Stotternheim

Am Samstag, den 5. Juli 2014, luden Johanna Arenhövel und die gesamte Familie Arenhövel zum Sommersingen in die Stotternheimer Peter und Paul-Kirche ein, um ihr sommerliches Repertoire darzubieten. Ca. 60 Zuhörer folgten dieser Einladung.

In eigener Regie und langer Tradition studierten die Arenhövels zahlreiche bekannte, aber auch Lieder aus eigener Komposition ein. Das einstündige Konzert war volkstümlich, international und abwechslungsreich geprägt: von stimmungsvoll bis bewegt zeigte sich die Familie von jung bis alt vielfältig und kreativ. Es machte Freude zuzuhören.

Wandertag zum Reiterhof der Familie Beck/Wagner nach Schwerborn



Wir, die Schüler aus der Klasse 3a, wanderten am 26. Juni 2014 zum Reiterhof nach Schwerborn. Nach ca. einer Stunde mit vielen kleinen Pausen und einem Weg

voller Nacktschnecken kamen wir dort an. Familie Beck/Wagner empfing uns herzlich mit Wiener Würstchen und Brötchen. Danach zeigte uns Frau Wagner den

Reiterhof. Sie hat uns das riesige Gelände, die Boxen, die Pokale, die verschiedenen Kutschen und noch viele andere Sachen gezeigt.

Unsere Jungs fanden die Traktoren und den Lastwagen für die Turniere besonders toll. Wir Mädchen fanden die Pferde sehr schön. Zurzeit gibt es dort 20 bis 30 Pferde. Außerdem hat der Reiterhof noch 35 Tauben, von denen 10 bis 20 Taubenbabys sind, sowie einen Hund und eine Katze. Nach dem Rundgang durften wir reiten und in der Kutsche mitfahren.

Vielen lieben Dank an die Familie Beck/Wagner für den schönen Tag. *Tine G. und Hannah N. GS Stotternheim, Klasse 3a*



Die musikalische Tradition der Arenhövels reicht bis in die 1960er zurück. Die Waldbühne Legefild (<http://www.waldbuehne-legefild.de>) südlich von Weimar ist noch heute Treffpunkt der Familie und ein Ort musikalischen Wirkens.

Anzeigen



Sie wollen leichtfüßig tanzen lernen?

Wir bieten neue Grundkurse für Paare
Sonntag 14. September 2014, 19.30 Uhr
 Deutsches Haus Stotternheim

8x90min 80,-p.P.

Anmeldung unter:

☎ 0361/60192933

☎ 0152/22596195

✉ info@tanzschule-leichtfuessig.de

www.tanzschule-leichtfuessig.de

Wettkampffahrt nach Toruń

Stotternheimer Judokas in der Stadt der Lebkuchen, Astronomie und des Sports

Vom 19.06. bis 22.06.2014 waren Sportler und Betreuer auf Wettkampffahrt nach Torun (Polen), eingeladen von den Sportfreunden vom UKS Kodokan Torun. Nach 800 km Fahrt und einer halben Nacht Schlaf besichtigten wir zunächst die Stadt:

Das Kopernikus-Denkmal, den Fiedler, eine Legendengestalt, ähnlich dem Rattenfänger von Hameln, nur dass der Fiedler eine Horde Frösche aus der Stadt geführt hat, die Universität, die Kathedrale und das Aushängeschild der Stadt: die Ruinen der alten Kreuzritterburg. Eben diese Kreuzritter hatten die Stadt im 13. Jahrhundert gegründet.

Die Sportfreunde vom Kodokan Torun hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und luden uns dann ins Lokal „Zum Gänsehals“ ein, einem Restaurant mit typisch-polnischem Essen.

Dann ging es für unsere Stotternheimer ins „Lebendige Lebkuchenmuseum“, wo wir nach einer Backvorführung, bei der auch zwei unserer Sportler Hand anlegen durften, selber Lebkuchen nach dem jahrhundertalten Originalrezept backen durften.

Am Samstag ging es für unsere Sportler endlich auf die Matte. Knapp 200 Sportler aus 15 Vereinen gaben sich die Ehre, mitdenn ein Dutzend junge und hochmotivierte Stotternheimer. Bei der Eröffnung gab es gleich

eine schöne Überraschung: Wir wurden offiziell vom Vorstand des UKS Kodokan Torun begrüßt und mit einem „Freundschaftspokal“ geehrt.

In den folgenden Wettkämpfen zeigte jeder sein Bestes und kämpfte bis zum Schluss mit viel Kampfgeist und Durchhaltevermögen. Zum Schluss hatten sich alle mit ihren starken Leistungen mit einer Medaille belohnen können, was bei Gruppen mit bis zu acht Kämpfern lange keine Selbstverständlichkeit ist!

U9 Tabea Noe 3. Platz
U11 Mika Hellmann 1. Platz
 Leander Klein 2. Platz
 Angelina Lange 2. Platz
 Tibor Noe 2. Platz
 Elisabeth Bierwirth 3. Platz
 Leonie Jöhren 3. Platz
U13 Nina Kleinert 2. Platz
 Paul Bierwirth 3. Platz
 Florentine Deregowski 3. Platz
 Maja Schnürpel 3. Platz
 Max Simon 3. Platz

Da ausnahmslos ALLE unsere Sportler eine Medaille erkämpft hatten, schafften wir es sogar in der Vereinswertung mit minimalem Punktevorsprung aufs Treppchen auf den 3. Rang und zogen damit an zahlenmäßig wesentlich größeren Delegationen vorbei! Der Jubel war groß.

Am Sonntag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen.



Am Abend um 22 Uhr kamen wir wieder in Stotternheim an.

Ein riesengroßes Dankeschön an Frau Bierwirth, Familie Deregowski und Familie Noe, die an diesem Wochenende unsere Chauffeure, Betreuer, Brötchenschmierer, Kindertröster und Übersetzer waren und einen großen Anteil daran tragen, dass diese Fahrt zustande gekommen ist. Ein großes Dankeschön natürlich auch unseren beiden Trai-

ner, vor allem aber an die zwölf jungen Kämpfer.

Die Sportfreunde aus Torun haben sich übrigens bereits für unseren Traktorpokal im September angemeldet.

Bilder zur Wettkampffahrt gibt es auf unserer Internetseite: www.jsc-stotternheim-jigoro-kano.de

Auszug aus dem Bericht von Patrizia Deregowski (JSC), zusammengestellt von Sabine Wechsung



Familienportfest des JSC Stotternheim

Sport, Spiel und Spaß für Klein und Groß



Blechschmidt begrüßt den ältesten Teilnehmer, Wilhelm Ritze (im Nov. 95 Jahre)

Am 12. Juli fand das schon traditionelle Familienportfest des JSC Stotternheim auf dem heimischen Turnplatz statt. Für unsere Sportler sollte diese Feier den Abschluss einer äußerst erfolgreichen ersten Saisonhälfte bilden, eine Auszeit, die sich unsere Kämpfer nach ihren sensationellen Leistungen der letzten Monate redlich verdient hatten.

Auch hielt das Wetter, obwohl es zuvor fast die ganze Woche geregnet hatte, und so konnte unser Sportfest pünktlich um 10:00 Uhr mit netten Worten vom Chef eröffnet werden. Gut 180 Aktive konnten sich nach Lust und Laune bei den verschiedenen Stationen austoben. Neben Hindernislaufen, Gummistiefelweitschuss, Kinderschminken und



Vorstand des JSC eröffnet das Familienportfest

Büchsenwerfen waren vor allem unsere Kletterrohre wieder der große Renner! Wer nach so vielen sportlichen Aktivitäten eine kleine Stärkung brauchte, kam natürlich auch nicht zu kurz.

Und auch fürs Auge wurde was geboten: Nachdem der Stotternheimer Kindergarten unser Sportfest mit einer kleinen Einführung eröffnet hatte, durften wir uns am Mittag über den Besuch des Hundesportvereins aus Stotternheim freuen. Die vierbeinigen Stars zeigten unter großem Beifall ihr Können in verschiedenen Disziplinen. Am Nachmittag startete dann noch das ebenfalls schon zur Tradition gewordene

Volleyballturnier, bevor es für die Gäste langsam wieder nach Hause ging.

Ein großes Dankeschön an unsere zahlreichen Helfer, sei es beim Aufbau, an den Stationen, beim Kuchenverkauf, am Rost und und und ... An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmals bei der Sparkasse Stotternheim bedanken, die uns auch diesmal wieder unterstützt hat. Der größte Dank gebührt natürlich allen kleinen und großen Besuchern, die diesen Tag mit uns zusammen gefeiert haben. Der JSC Stotternheim wünscht euch allen schöne Sommerferien!

JSC Stotternheim

Anzeigen

Es scheint die Sonne, es lockt der See, doch in ein paar Monaten ist alles passeé.
Drum denken Sie schon heute daran, wo man Weihnachten gut speisen kann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem ehrenwerten Haus.

Gutes Essen in Stotternheim – sich wie zu Hause fühlen und wie im Restaurant speisen. Man braucht keinen besonderen Anlass, um sich mal etwas zu gönnen. Jedes Essen kann ein Höhepunkt sein.

Mehr Infos finden Sie auch unter www.deutscheshaus-stotternheim.de.

Montag bis Samstag von 11:30 Uhr bis 22 Uhr | Sonntag von 11:30 Uhr bis 15 Uhr

Inhaber: Lars Manakov | Telefon: 03 62 04 .6 02 34
Erfurter Landstraße 89 | 99095 Erfurt-Stotternheim



DEUTSCHES HAUS
Restaurant & Pension



Wir in Schwerborn

Auf und ab auf dem Sportplatz

In der Zeit vom 11.-13.07.14 fand in diesem Jahr das traditionelle Sportfest des Sportvereins Schwerborn statt. Während die Fußballer von Gastvereinen mit den Schwerborner Fußballern den Sportplatz auf und ab, also von links nach rechts und umgekehrt liefen, mischte sich auch der Wettergott in das Auf und Ab ein. Freitag konnte er sich noch nicht recht entscheiden, ob es auf oder ab geht, ob nun Regen oder Sonne. Doch am Samstag hatte er ein Einsehen und sorgte für Sonnenschein. Leider ging es an diesem wunderschönen Tag mit den Besucherzahlen auch auf und ab, erst am Abend mit leichter Aufwärtstendenz. Essen und Trinken hätten jedenfalls für mehr Gäste gereicht. Sollte es an fehlenden Wurfzetteln in den Hausbriefkästen gelegen haben, dass der Sportplatz nicht voll war, obwohl in den letzten beiden Ausgaben vom „Heimatblatt“ die Einladung zum Sportfest deutlich ausgesprochen wurde? Die Musik war sicher auch bis weit in den Ort hinein zu hören. Schade für alle, die nicht da waren. Schön für alle, die es sich bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Bratwurst, Brätl, Hühnchen und verschiedensten Getränken haben gutgehen lassen. Zum Glück gibt es aber auch noch die treue Kinderschar, die am Sonntag gemeinsam mit Eltern und Großeltern zum Kinderfest eifrig gemalt und gebastelt hat. An mehreren Stationen konnten sie ihre Geschicklichkeit testen, sich schminken lassen oder einfach nur die riesige Hüpfburg er-



obern. Auch da ging es auf und ab. Zur Freude der Verantwortlichen haben die meisten Gäste auch durchgehalten, als es wieder mal regnete. Erst als kaum noch jemand trocken war, ging das Sportfest zu Ende - pünktlich genug für alle, die das Finale der Fußball-WM erleben wollten.

Dem Vorstand des SV Schwerborn ist es ein Bedürfnis, sich bei allen fleißigen Helfern zu bedanken: Dank an die Bierwagenbesatzung, die Männer und Frauen am Rost, die Platzbauer, die Kuchenbäckerinnen, die Barbesatzung, an alle, die bei der Vorbereitung und Ausstattung des Platzes (Zelte, Hüpfburg, Bar) geholfen haben sowie an Familie Steinborn/Wucherpennig, die alles ins rechte Licht gerückt und für den guten Ton gesorgt hat. Ein ganz besonderer Dank geht an Frau Hildigund Neubert, die dem SV am Freitag in der Staatskanzlei einen Scheck über 4.000 €

übergeben hat. Damit sollen die restlichen 4 Flutlichtstrahler finanziert werden, welche die Flutlichtanlage komplettieren. Die attraktiven Punktspiele unter Flutlicht können jetzt endlich losgehen.

Das Sportfest ist vorbei, doch die neue Saison klopft schon an die Tür und die Vorbereitungen laufen auch im Sportverein Schwerborn. Der SV Schwerborn kommt wieder in Fahrt.

Nachdem die Frauenmannschaft im Pokalwettbewerb der abgelaufenen Saison den zweiten Platz belegte, wird nun eine Klasse höher anvisiert. Man (also Frau) wächst mit seinen Aufgaben - Respekt für diese Entscheidung. Neue Trainingsmethoden sollen der Mannschaft helfen, den weiteren Weg erfolgreich zu gehen. Unterstützung kommt dabei von einer Spielerin des 1. FC Köln, die sich schwerpunktmäßig um die Kondition sowie die Opti-

mierung des Trainings kümmern wird.

Auch von den Männern gibt es Neues zu berichten. Die 1. Mannschaft geht mit 22 Spielern in die neue Saison. Einen großen Anteil daran hat Frank Bauer sr., der mit viel Kraft und Ausdauer immer wieder die Werbetrommel rührte.

Eine Altherren-Mannschaft soll es zur neuen Saison auch noch geben, eine Spielgemeinschaft mit Kerspleben. Interessierte Spieler ab 35 Jahre, die gern im Spielbetrieb angreifen wollen, sind herzlich willkommen. Aber nicht nur sie. Zum wöchentlichen Training, mittwochs 18.30 Uhr auf dem Sportplatz in Schwerborn, sind auch alle Alt-Herren willkommen, die sich einfach nur einmal pro Woche fit halten wollen.

Also dann: Sport frei (nur noch auf, nicht ab)!

Helga Nagel

Ortsteilrat nimmt Arbeit auf

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, hat der neue Ortsteilrat am 25.06.14 seine Arbeit aufgenommen, nachdem der Ortsteilbürgermeister in die Pflichten kurz eingewiesen hat. In einer ersten Abstimmung wurde Rene König zum stellvertretenden Ortsteilbürgermeister gewählt. Im Anschluss bedankte sich Henry Peters bei Herrn Neubauer für seine geleistete Arbeit und verabschiedete ihn als zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Ortsteile. In Zukunft

wird Schwerborn durch Frau Stefanie Weiss betreut. Auf der weiteren Tagesordnung standen Entscheidungen über die Vergabe ortsteilbezogener Mittel. Die Redaktion des Heimatblattes freut sich natürlich, dass für die nächsten 6 Monate die finanzielle Zuwendung gewährleistet ist. Aber auch die Dart-Spieler sowie der Sportverein wurden bedacht. Wer jetzt glaubt, dass das schon ganz schön viele Entscheidungen waren für die 1. Sitzung, hat sicher Recht. Doch es war noch

nicht alles. Obwohl allen die Zeit im Nacken saß (Man hatte nur 1 Stunde Zeit bis zum Deutschlandspiel.), wurde weiter diskutiert und informiert.

Die Eigentümer der Kastanienstraße 17 (?) wurden seitens der Stadtverwaltung beauftragt, bis zum 01.07.14 das Gebäude zu sichern, indem das obere Stockwerk abgetragen werden muss.

Zum Wohngebiet „Unterm Weingarten“ gibt es keinen neuen Sachstand. Die Angelegenheit liegt dem Oberlandesgericht in

Weimar vor.

Die Fortschreibung des Entwässerungskonzeptes ruht. Es liegt kein neuer Zeitplan vor. Wenn es so weit ist, wird es eine Bürgerversammlung von Amts wegen geben.

Wie Sie sehen, liebe Schwerborner, ist es dem Ortsteilbürgermeister und dem Ortsteilrat ernst mit dem Versprechen, sich für unser aller Wohl zu engagieren.

Helga Nagel

Liebe Schwerborner,
unser Bürgermeister ist neu im Amt, doch nicht neu in Schwerborn. Für das „Heimatblatt“ hat er einige Erinnerungen aufgeschrieben, die wir Ihnen in den nächsten Ausgaben in einer losen Folge vorstellen möchten. Vielleicht können Sie sich ja auch noch an die eine oder andere Episode erinnern. Wir haben stets ein offenes Ohr für Sie.

Die bauen zuerst die Garagen ...
...so jedenfalls, wurde mir später überliefert, beschrieben einige alteingesessene Schwerborner den Baubeginn der ersten Reihenhäuser im Wohngebiet „Unterm Weingarten“. Dieser jährt sich 2014 zum 20. Mal. Ja, 20 Jahre ist es her, dass die ersten Bagger auch in Schwerborn anrückten und das für fast jeden Ort in der Umgebung von Erfurt damals obligatorische Neubaugebiet begannen, auf die grüne Wiese oder auch braunes Ackerland zu „pflanzen“. Die Planungen des damaligen „Bauherrn“ und die Euphorie aller Beteiligten

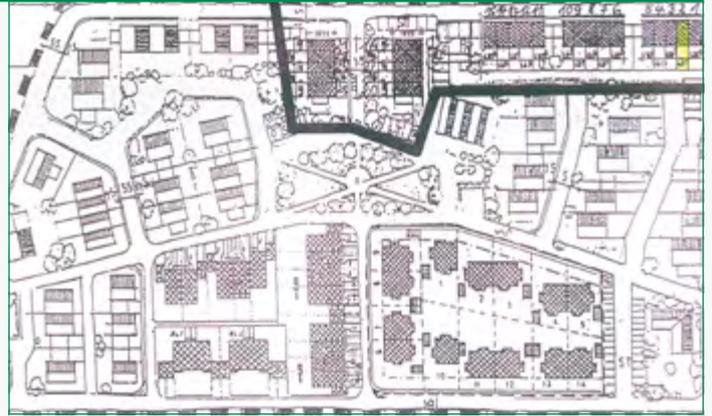
waren riesig. Einkaufsmöglichkeiten, Parkanlagen, Kinderspielplätze und ein Waldgürtel als Lärmschutz zwischen Autobahn und Wohnbebauung sollten neben modernen Reihen-, Ein- und Mehrfamilienhäusern entstehen, um nur Einiges zu nennen, was aus den Papieren des Begründers, Herrn Wilden zu entnehmen war.

Auch für mich und 4/5 meiner Familie begann das Abenteuer Schwerborn in jenem Jahr (Sascha wurde ja erst 2002 als „echter Schwerborner“ geboren).

Es war ein Freitagnachmittag im Spätsommer 1994 und ich einer von ganz wenigen, die Freitag so spät im Justizministerium noch mit dem üblichen Beamtenmikado (wer sich zuerst bewegt, hat verloren) beschäftigt waren, als das Faxgerät neben mir ratterte und Grundrisse von, ja wovon eigentlich, ausspie.

Das war mal der Plan! Viel ist es nicht, was letztlich davon übrig blieb.

*Fortsetzung folgt...
Henry Peters*



Anzeigen



Welch' wunderbar reich erfüllte Zeit - 60 Jahre der Gemeinsamkeit

Wir möchten uns bei unserer Familie, allen Freunden und Bekannten ganz herzlich für die zahlreichen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Diamantenen Hochzeit bedanken.

Danke, dass ihr den Tag und die Feier zu etwas ganz Besonderem gemacht habt.

Helmut & Eleonore Kirstenpfad
Stotternheim, Juli 2014

Anzeigen



KFZ-Meisterwerkstatt
GRIES
Alles was Ihr Auto braucht

KFZ - Meister
Kevin Gries

Schwanser Str. 33
99095 EF - Stotternheim

Tel./Fax: 036204/721501
Mobil: 0172/34 24 322

Email: info@kfz-gries.de
www.kfz-gries.de



www.schlieffe.eu

Die Highlights von Erfurt



Der Dom...



Das Brot...



Die Betontankstelle.

Freecall:
0800 91 92 900



Schlieffe GmbH & Co. KG ● Erfurter Landstraße 59
99095 Erfurt-Stotternheim (direkt an der Autobahn A71)



Stotternheimer im Ausland: Weltwaerts nach Cape Town



Seit September letzten Jahres lebe und arbeite ich, Jakob (19), in Kapstadt, der zweitgrößten Millionenmetropole Südafrikas. Am südlichsten Ende des Kontinents, nur einen Katzensprung vom berühmten Kap der Guten Hoffnung, gelegen. Hier darf ich seit zehn Monaten viel vom Leben der Menschen hier und damit gleichzeitig auch über mich selber und unser Leben in Deutschland lernen!

Arbeiten tu' ich bei der Organisation SEED (engl. für Samen) in Mitchell's Plain, einem „Township“. Mitchell's Plain wurde in den 60er und 70er Jahren, wie die anderen Townships Südafrikas, vom damals herrschenden Apartheid-Regime gebaut. Das war Teil der rassistischen Politik, die alle als „Nicht-Weiß“ klassifizierten Menschen systematisch unterdrückte - Zwangsumsiedlungen in die oft abgelegenen Townships sollten diese von Innenstädten, Bildung und guten

wirtschaftlichen Bedingungen fernhalten. 1994 war es dann endlich so weit: Nach jahrzehntelangen Befreiungskämpfen fanden die ersten freien Wahlen in der Regenbogennation statt, aus denen Nelson Mandelas Partei, der ANC, als Sieger hervorging.

Genug der Geschichte, zurück zu meiner Arbeit: SEED möchte auf verschiedene Art Menschen das Prinzip „Permakultur“ näherbringen. Permakultur, das sich aus den Wörtern „permanent“ und „(Agri-)Kultur“ zusammensetzt, ist ein Überbegriff, der verschiedene Ethiken und Praktiken zusammenfasst, mit denen nachhaltige Lebenssysteme für den Menschen entworfen werden können.

Klingt schwammig? In der Praxis bedeutet das bei mir auf Arbeit, dass wir uns auf Gartenarbeit und Umweltbildung konzentrieren. Das heißt, dass ich meine Kollegen bei Schulbesuchen begleite, wir Unter-

richtsstunden zu Umweltthemen vorbereiten und durchführen, wir Touren durch unseren Permakultur-Garten geben, mit Leuten aus der Community zusammenarbeiten, die ihre eigenen Gärten starten wollen, oder ich auch nebenbei noch Zeit habe, eigene Projekte, wie den „SEEDlings Club“, eine Art Umwelt-AG, mit meinem Freiwilligenkollegen Julian, aus Nürnberg, zu starten. Ansonsten können die Permakulturethiken aber auch in größeren Zusammenhängen wie Wirtschaft, Politik und Kommunika-

tion angewendet werden!

Daneben hab ich Zeit, die unglaubliche Vielfalt dieser Stadt und ihrer Bewohner kennenzulernen, die ich inzwischen mein „zu Hause“ nennen kann (zurückkommen tu ich demnächst natürlich trotzdem!).

*Beste Grüße aus Cape Town
Jakob Sonntag*

P.S.: Für die Jüngeren: Das Programm wird von „weltwaerts“ getragen (www.weltwaerts.de). Ich kann es wärmstens empfehlen und nur sagen - macht es einfach!



Anzeigen

Bedarfsplätze und Auslastung in unserer Kita

Da es immer wieder zu Nachfragen kommt, warum Stotternheimer Kinder keinen Betreuungsplatz in unserer Kita bekommen, erhielten wir auf Anfrage folgende Antwort von der Verwaltung. Zum Stichtag 31. Mai lebten 112 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintrittsalter in Stotternheim. Hiervon besuchten 88 Kinder im Juni unsere Einrichtung. Die Quote der Inanspruchnahme beträgt, bei einer Betriebserlaubnis für 100 Kinder, somit 78,57 %. Das Verfahren zur Aufnahme im Stadtgebiet wird mit der Ein-

führung der Kita-Card seit 2004 geregelt. Wird diese auf Wunsch der Eltern in einer Kita abgenommen, so gilt dies als verbindliche Zusage. Über Vormerk- und Wartelisten kann die Verwaltung aber keine Aussage treffen, dies liege in der Hoheit der Einrichtung. Nachfolgend eine Übersicht über die Betreuung in der Kita „Friedrich Fröbel“ jeweils zum Juni des Jahres: 2010, 99 Kinder gesamt, 89 davon aus Stotternheim; 2011/96/90; 2012/99/91; 2013/101/92; 2014/102/88.

Gerhard Schmoock



Sugaring
die sanfte und dauerhafte
Haarentfernung mit
Zuckerpaste

Fingerfertig Erfurt
Flamingoweg 9
(Sulzer Siedlung)
99087 Erfurt
Tel. 0361 - 2 62 88 88 4
www.fingerfertig-erfurt.de

Kleinanzeigen im Heimatblatt Stotternheim.

Der richtige Ort, wenn man in Stotternheim oder Schwerborn eine Wohnung, ein Haus oder etwas anderes sucht oder verkaufen möchte.

Zuckertütenfest im Kindergarten

Für 31 Kinder unseres Kindergartens beginnt bald ein neuer Lebensabschnitt, bald ist die Kindergartenzeit zu Ende und stolz gehen sie mit dem Ranzen zur Schule. In diesem Jahr feierten wir das Zuckertütenfest auf dem Rittergut in Lützensömmern.

Der Tag begann mit der Zugfahrt von Stotternheim nach Gangloffsömmern. Als wir ankamen, wurde uns zuerst das wunderschöne Rittergut gezeigt. Die Kinder und Erzieherinnen waren begeistert, es gab einen Spielplatz, eine Feuerstelle, Häschen zum Streicheln, Esel und vieles mehr.

Und dann ging es los. Zuerst wurde der Spielplatz und der Streichelzoo von den Kindern ge-

stürmt und das Gelände durchforstet. Dann nahte die Mittagszeit und die Kinder halfen, Holz zu der großen Feuerstelle zu tragen und das Feuer zu entfachen. Ein riesengroßer Suppentopf wurde aufgehängt und eine leckere Kartoffelsuppe mit Wiener Würstchen gekocht. Die Kinder fanden es vor allem toll, nicht am Tisch zu essen, sondern gleich an der Feuerstelle oder an einem anderen gemütlichen Platz.

Nachdem wir uns alle gestärkt hatten, ging es baden. Es wurden Mannschaften für ein Volleyball-Wasserbombenspiel gebildet. Nach der Abkühlung wurde Pizza von den Kindern zubereitet, d. h. Teig ausrollen und mit Schinken, Paprika, Tomaten, Salami usw.

belegen. Sie gaben sich besonders viel Mühe, denn die Pizzen waren nicht nur für sie selbst, sondern auch für die Eltern und alle, die zum Zuckertütenfest kamen. Die riesigen Bleche mit den Pizzen wurden dann draußen in einem Backofen gebacken.

Dann dauerte es auch nicht mehr lange bis alle eintrafen: Mutti, Vati, Oma, Opa, alle, die Lust und Zeit hatten, kamen zum Zuckertütenfest. Die Kinder überraschten ihre Eltern und die Gäste mit einem Programm und dann war die Spannung groß, denn eins fehlte noch - die Zuckertüten.

Die Kinder durchsuchten das Gelände des Rittergutes und die Freude war groß, als sie die Bäu-

me mit den Zuckertüten entdeckten. Bei gemütlichem Beisammensein mit Pizza und Bratwurst ging der schöne Tag zu Ende. Für die Kinder war das Zuckertütenfest ein unvergessliches Erlebnis.

Nach diesem tollen Tag gab es für unsere Schulanfänger noch einen Höhepunkt. Frau Eurich von der Bäckerei Thieme gestaltete mit den Kindern ein gesundes Frühstück. Sie erzählte den Kindern, wie und woraus Brot und Brötchen hergestellt werden und vermittelte ihnen, wie wichtig auch in der Schule ein gesundes Frühstück ist. Die Kinder zeigten viel Interesse und machten eifrig mit.

Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Brotbüchse geschenkt. Herzlichen Dank der Bäckerei Thieme und Frau Eurich - es bereitete den Kindern wie in jedem Jahr viel Freude.

Kindergarten „Friedrich Fröbel“

20 Jahre Schützenverein Stotternheim 1994 e.V.

Am 06.01.1994 fand im Dorfkrug die Gründungsversammlung unseres Schützenvereins statt. Am 13.09.1994 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister. Aus diesem Grund beging man am 21.06.2014 feierlich das 20jährige Vereinsjubiläum in den Räumen des Maritimclubs am Alperstedter See.

Damals - 1994, nach kurzen Präsidentenpauschalen von Klaus-Dieter Thielicke und Karl Braun, wurde Eberhard Zange Präsident und war verdienstvoll bis zu seinem Tod „im Amt“, ihm folgte bis heute Christian Ochmann als Präsident.

Der erste Schützenkönig war 1994 Jörg Junker und die erste

Hofdame Annelies Zange.

Es gab allen Grund zum Feiern, denn der Verein konnte in den 20 Jahren beachtliche Wettkampferfolge auf Landes- und Kreisebene erreichen. Demzufolge verfügt er über einen großen Bekanntheitsgrad weit über die Gemeindegrenzen hinaus. So waren unter den zahlreichen geladenen Gästen die Schützen der beiden befreundeten Vereine aus Windischholzhausen und Tiefthal, Mitglieder vom Maritimclub, unser Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock, der ehemalige Bürgermeister und Ehrenmitglied Kurt Götze und Frau Pelke vom Stadtsportbund.

In den Grußworten wurden vor

allem die Bedeutung von Engagements, der ausgeprägte Gemeinschaftssinn sowie die dauerhafte Eigeninitiative im Verein hervorgehoben. Gerade im Schützenverein trifft dies besonders zu, denn er vereint mit dem Interesse am Schießsport Mitglieder im Alter von 20 bis 86 Jahren.

Die Feierlichkeiten starteten am Nachmittag mit einer Kahnpartie auf dem Alperstedter See, spendiert vom Maritimclub, der mit dem Schützenverein im Bereich Schießen sehr eng kooperiert. So nutzt er für die Vorbereitung seiner Wettkämpfe die Voraussetzungen im Schützenhaus. Nach einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunde wurde

um 18:00 Uhr „der offizielle Teil“ der Jubiläumsfeier mit einem Kanonensalut über dem See von den Tiefthaler Schützen eröffnet. Einschließlich der Vereinsmitglieder waren über 60 Teilnehmer auf dem Jubiläumsfest. Ein Festbankett und eine Verlosung mit vielen wertvollen Preisen waren der Höhepunkt des Abends.

Der Schützenverein bedankt sich an dieser Stelle herzlich für die zahlreichen Geld- und Sachspenden sowie bei allen Gästen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben sowie für die vielen Geschenke und Glückwünsche.

*Sabine Wechsung
im Auftrag des Vorstandes*



Schaeffler: Stotternheim nicht mehr einzige Option für Logistikzentrum

Stotternheim ist nur noch eine von mehreren Optionen für ein zukünftiges Logistikzentrum der Schaeffler AG. „Eine Entscheidung, wo das neue Logistikzentrum in Deutschland gebaut wird, ist noch nicht gefallen. Wir haben mehrere Optionen, die derzeit geprüft werden“, erklärte jetzt Antje Müller, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit bei Schaeffler, gegenüber dem Heimatblatt Stotternheim. Überlegungen, das Grundstück zu verkaufen, gebe es derzeit allerdings nicht.

Wie Müller bestätigte, führt

das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie die derzeit laufenden archäologischen Sondierungen auf dem Grundstück im Auftrag des Unternehmens durch. „Schaeffler unterstützt das Landesamt vollumfänglich. Wir sind gespannt, was die Sondierungsgrabungen ergeben“, so Müller wörtlich. Sie sind nach ihren Angaben bis Anfang August befristet. Bereits jetzt sind nach ihren Angaben Gebäudereste und Gegenstände aus der Römerzeit gefunden worden.

Karl-Eckhard Hahn

Ein Leben mit vielen Facetten – Karin Borowsky zieht Bilanz

Es hat eine Weile gedauert, bis sie Kinder und Enkel von ihrem Vorhaben überzeugte, erzählt Karin Borowsky. „Aber heute stehen alle hinter mir und respektieren diesen Wunsch, mein spannendes Leben aufzuschreiben“, fügt die Stotternheimer Ortsteilrätin und Unternehmerin hinzu. Ende August will sie das daraus entstandene Buch mit einer kleinen Lesung der Öffentlichkeit präsentieren. Das Heimatblatt sprach mit der frischgebackenen Autorin.

Was erwartet die Leserinnen und Leser in Ihrem Buch?

Mein Leben mit all seinen Facetten, geprägt durch die Kriegsjahre, den Sozialismus und auch die heutige Zeit.

Was sind die spannendsten Geschichten?

Natürlich die meiner Kindheit, darüber weiß ja keiner Bescheid, da gab es recht spannende Erlebnisse. Aber auch die Zeit der Wende, das Lehrgeld, das wir zahlen mussten bei unserer Privatisierung an vermeintliche Gönner.

Was wird die Leser ganz besonders überraschen?

Dass ich aus einer ganz einfachen Landwirtschaftsfamilie stamme, die sich ins Leben gearbeitet hat.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Ihr Leben in einem Buch festzuhalten?

Schon vor 25 Jahren wollten mein Mann und ich unser Leben für die Nachkommen aufschreiben, aber dazu fehlte uns die Zeit. Nun, da er nicht mehr da ist, wollte ich trotzdem noch diesen alten Wunsch – oder auch Traum – in die Tat umsetzen, denn unser Leben war spannend, aufregend, kritisch, traurig, fröhlich ...

Wie hat Ihre Familie auf das Projekt reagiert?

Die Familie hatte schon gemischte Gefühle. Denn selbstverständlich kommen auch Kinder und Enkel im Buch vor. Aber heute stehen alle hinter mir und respektieren diesen Wunsch, mein spannendes Leben aufzuschreiben.

Buchvorstellung mit Lesung und Umtrunk: Donnerstag, 28. August 2014, 19:00 Uhr, Ortsteilverwaltung, Erfurter Landstraße 1, Stotternheim.

Karl-Eckhard Hahn

Anzeigen

**RENAULT CAPTUR.
RAUS INS LEBEN!**

**JETZT BEI UNS
PROBE FAHREN!**



**RENAULT CAPTUR EXPRESSION
ENERGY TCE 90 START & STOP ECO²**

ab **99,-** € mtl.

inkl. Renault relax Paket*

- 4 Jahre Garantie
- 4 Jahre Wartung

Fahrzeugpreis** 15.190,- € inkl. relax Paket im Wert von 1.200,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 3.200,- €, Nettodarlehensbetrag 11.990,- €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 99,- € und eine Schlussrate: 7.325,64 €), Gesamtleistung 40.000 km, eff. Jahreszins 0,0 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,0 %, Gesamtbetrag der Raten 4.664,28 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 15.190,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

Renault Captur ENERGY Tce 90 Start & Stop eco²: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,0; außerorts 4,4; kombiniert 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,4 – 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 125 – 95 (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS KORNTAUL GMBH

Am Teiche 1 • 99095 Erfurt/Stotternheim
Tel. 036204-7397-0 • www.kornmaul.de



*Enthalten sind ein Renault Plus Garantie PLUS Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie) sowie alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (48 Monate bzw. 40.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen). **Abbildung zeigt Renault Captur Luxe mit Sonderausstattung.

Junge Familie sucht zum Kauf Haus mit Grundstück in Schwerborn oder Stotternheim. Bitte alles anbieten. Danke.

Kontakt 0176 61 51 31 08.

HAUSVERKAUF

Wir möchten unser Reihenhaus mit ca. 95m² Wohnfläche und kleinem Garten in Schwerborn verkaufen.

HAUSKAUF

Wir suchen ein Haus in Stotternheim, das zu verkaufen ist.

Kontakt: heimatblatt@stotternheim.de | Tel.: 036204.52308

Schattenseiten bei der Fußballweltmeisterschaft

Wenige Wochen ist es her, dass wir den Sieg unserer Nationalmannschaft feierten. Der „World Cup“, ein Event, welches die Menschen weltweit vier Wochen eins werden ließ. Unter dem Motto „All in one rhythm“ stand die Großveranstaltung des Gastgeberlandes Brasilien. Der FIFA-Generalsekretär sagte: „Der Slogan wird dazu beitragen, dass die Fans in Brasilien und in aller Welt eine Einheit bilden und gemeinsam das farbenfrohe Spektakel mit südamerikanischen Rhythmen feiern werden.“

Doch waren wirklich alle bereit, in „einem Rhythmus“ zu feiern und eine Einheit zu bilden? Die WM fand nicht nur vor dem Fernseher statt. Auch in den sozi-

alen Netzwerken wie Twitter und Facebook sorgte sie für Aufsehen und neue Rekorde. Noch nie wurden so viele Beiträge in Form von Bildern, Videos und Emotionen innerhalb von Sekunden mit Freunden und der Öffentlichkeit geteilt.

Doch es kamen auch Schattenseiten hervor. Hass verbreitende und rassistische Äußerungen und Parolen gingen um die Welt. Posts, wie „Nur wir richtigen Deutschen haben das Recht zu feiern, zu jubeln und hinter der Mannschaft zu stehen“ oder „Nur wir Deutschen sind Weltmeister und nicht diese ...“, fanden immer wieder Raum in Facebook und Twitter. Doch gehört solch eine Meinung zur fai-

ren Seite des Sports? Ich denke: NEIN!

„Reinrassigkeit“ findet im Jahr 2014 immer noch Gebrauch - welch ein Widerspruch zu unseren Nationalspielern! Einige von ihnen mit Migrationshintergrund trugen mit großem Erfolg zum Sieg des deutschen Teams bei. Es ist würdelos, bei einer multikulturellen Mannschaft von Fans „Reinrassigkeit“ zu fordern!

Oft frage ich mich, warum das Wort „Integration“ in vielen Teilen Deutschlands auf wenig Toleranz stößt. Liegt es am Frust und der eigenen Unzufriedenheit der Menschen? Oder am Gefühl, wirtschaftlich unfair behandelt zu werden? Oder ist es sogar Neid darüber, dass Fremde ihr

Leben verändern konnten, ich aber nicht weiß, Chancen zu nutzen? Fragen, mit denen sich Menschen weltweit auseinandersetzen, die gegen den Rassismus kämpfen. Und nicht nur sie und ich befassen sich damit, auch der Sport stellt sich dagegen. Alle Spieler und Teilnehmer der Weltmeisterschaft warben gegen Rassismus und setzen sich für Gleichberechtigung im Sport und in der Gesellschaft ein.

Liebe Leser dieses Artikels, ich weiß, Rassismus wird stets ein allgegenwärtiges Thema bleiben, doch ignoriert nicht, sondern lasst Abscheu in den Köpfen Anderer keine Chance!

Hannelore Schmidt

Anerkennung für sportliches Engagement

Johann Christoph Friedrich GutsMuths-Ehrenplakette für Monika Böhm



Anlässlich einer Feierstunde des Landessportbundes Thüringen e.V. am 20. Juni in Erfurt wurde die Leiterin und Trainerin der Aerobicgruppe Stotternheim, Sportfreundin Monika Böhm, durch den Präsidenten des LSB Thüringen mit der GutsMuths-Ehrenplakette in Bronze ausgezeichnet. Damit wurde ihr Engagement für über 30-jähriges aktives sportliches Wirken in Stotternheim gewürdigt.

Monika ist seit 1984 Übungs-

leiterin der Aerobicgruppe. In diesem Zeitraum wurde durch wöchentliche Übungs- und Trainingsstunden zahlreichen Frauen und Mädchen der Sport näher gebracht. Zurzeit trainieren wöchentlich 26 Frauen im Alter zwischen 24 und 65 Jahren unter ihrer Anleitung.

Seit 1995 hat Sportfreundin Böhm die Lizenz als Übungsleiter Gymnastik. Durch regelmäßige Weiterbildung hat es Monika sehr gut verstanden, die sich ver-

ändernden Anforderungen in die Übungsstunden einfließen zu lassen. Ihr ist es zu verdanken, dass die Trainingsstunden sehr abwechslungsreich und auf die Teilnehmer individuell zugeschnitten gestaltet werden. Dadurch sind viele Sportfreundinnen bereits seit vielen Jahren, auch seit Gründung der Aerobicgruppe Stotternheim, Mitglied. Ihren Aktivitäten ist es auch zu verdanken, dass jährlich abwechslungsreiche sportliche und kulturelle Höhe-

punkte organisiert werden. Diese tragen entscheidend zur Kameradschaft und dem freundschaftlichen Miteinander innerhalb der Sportgruppe bei.

Mit ihrer Kreativität und ihrem Ideenreichtum unterstützt sie seit Jahren die Arbeit des Vorstandes der TSG Stotternheim.

Die Mädels der Aerobicgruppe gratulieren ihrer „Chefin“ ganz herzlich.

Sabine Sauerwein

Wenn die DDR-Elitetruppe Turnbeutel vergessen, jubeln Böhse Mädchen

Sie werden sich fragen, was will der Verfasser mit diesem Titel sagen? Es geht um viel ehrenamtliches Engagement, noch mehr fleißige Helfer, eine organisatorische Meisterleistung und ein Event, welches seit 13 Jahren am Alperstedter See mittlerweile weit über 1000 Besucher begeistert.

Normal kümmern sich die Mitglieder vom Club Maritim Erfurt e.V. um Segelboote, Kutter, Wurfleinen und Knoten. Doch einmal im Jahr sorgen sie dafür, dass die Drachen auf dem See tanzen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alle zwei Jahre auch Menschen mit Behinderung bringen dann das Wasser zum brodeln, wenn sie um die begehrten Pokale kämpfen - so auch in diesem Jahr. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und bot für alle Wettkämpfe beste Voraussetzungen.

Der Junior Drachenboot Cup der Sparkasse war der Auftakt zu einem ereignisreichen Wochenende am Alperstedter See. Am Morgen des 4. Juli waren etwa 17 Schulklassen aus Erfurt, Weimar und dem Weimarer Land angereist, um die besten Schulklassen zu ermitteln. Auch die Stotternheimer Regelschule schickte mehrere Klassen ins Rennen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Schüler der Klassenstufe 6-7 die ersten drei Plätze belegen. Die Mannschaft mit dem Namen „Speed Boxen“ pad-

delte dabei zum Sieg. In der Klassenstufe 5-6 reichte es für die Plätze zwei und drei. Das Boot „Die Nichtschwimmer“ vom Marie-Curie-Gymnasium Bad Berka gewann in der Klassenstufe 8-9, die ohne eine Stotternheimer Beteiligung war. Für die Kinder war es wieder ein ereignisreicher Tag auf und am Wasser.

Mit dem Aktionstag der Caritas und einer gut besuchten Beachparty hatte auch der Samstag viel zu bieten und lockte zahlreiche Besucher an das Westufer. Eh die Party startete, wurden die Startpositionen für die Rennen im ersten Lauf ausgelost. Somit wussten alle Mannschaften ihre Startzeit für den Wettkampf am Sonntag, bei dem auch mehrere Teams aus Stotternheim und eines aus Schwerborn gemeldet waren.

Mit etwas Verspätung fiel um 10:15 Uhr der Startschuss für das erste Rennen. In drei verschiedenen Klassen wurde um den Sieger-Pokal gepaddelt. Die Kirmesgesellschaft Schwerborn wagte in diesem Jahr erstmalig den Start bei dem traditionellen Rennen und bekam es in der Fun-Klasse auch mit dem Team „DDR-Elitetruppe“ aus Stotternheim zu tun. Für die Mädels und Burschen des Kirmesvereins ging es in erster Linie um einen lustigen Tag am See. Der sportliche Ehrgeiz packte sie trotzdem und so erreichten sie einen beachtlichen siebten Platz. Den Sieg in

der Fun-Klasse konnten am Ende des Tages die Männer vom JSC Stotternheim e.V. für sich verbuchen. Sie starteten unter dem Namen „DDR-Elitetruppe“. Es war ein super Comeback nach mehrjähriger Pause.

In der Startklasse der Frauen rechnete man mit viel Emotionen. Immerhin hatten sich sieben Teams gemeldet, die den Siegerpokal für sich beanspruchten. Mit den Ostschnitten und den Böhse Mädchen trafen zwei Mannschaften aufeinander, die schon seit einigen Jahren ein internes Duell austragen. Auch in diesem Jahr ging es wieder heiß her. Sie lieferten sich auf dem Wasser packende Rennen. Im letzten Lauf schafften die Ostschnitten eine gute Zeit. Bei der Siegerehrung mussten die Damen bis zum bitteren Ende warten, eh Michael Stolze mit den Ostschnitten den Zweitplatzierten benannte und somit die Böhse Mädchen jubeln ließ. Wie eng es wirklich war, erkennt man beim Blick auf die Zeiten. Der Unterschied betrug lediglich 1,2 Sekunden - auf dem Wasser nicht viel.

Da die Sparkasse als Vorjahressieger kein Boot meldete, machten sich die Black Erpels in der Klasse Professionals berechtigter Hoffnungen auf den Sieg. Seit Jahren sind sie immer vorn dabei. Im letzten Jahr reichte es nur für den zweiten Platz. Als Sieger der Fun-Klasse im letzten

Jahr galt es nun für die Netto Trucker bei den Professionals zu bestehen. Mit ihnen schafften auch die Turnbeutelvergesser den Sprung in die Profiklasse. So kam es, dass im ersten Lauf genau diese Boote in einem Rennen aufeinander trafen. Dabei wurde der Ausgang des Drachenboot Cups in der Klasse Professionals entschieden.

Mit der Tagesbestzeit von 01:16:60 min legten die Paddler um die Bobfahrerin Anja Schneiderheinze den Grundstein für den späteren Erfolg. Die Black Erpels kämpften im zweiten und dritten Lauf hart, konnten aber den Sieg der Turnbeutelvergesser nicht verhindern. Selbst wenn der erste Lauf nicht in der Wertung gewesen wäre, hätten den Black Erpels am Ende vier Hundertstel zum Erfolg gefehlt. Im letzten Lauf fuhren beide Teams auf die Hundertstel genau zeitgleich ins Ziel.

Für alle Teilnehmer war es wieder ein abenteuerliches Wochenende am Alperstedter See, wo man auch abseits vom Wasser einiges erleben konnte. Man darf schon gespannt sein, was es für Überraschungen im nächsten Jahr beim 14. Drachenboot Cup gibt. Aus guter Quelle wissen wir, dass Teile des Teams der Sparkasse wieder ein Boot melden wollen. Warten wir ab und sehen, was so alles kommt.

*Text: Aniko Lembke
Foto: Mirko Schellschack*



Oben der finale Zieleinlauf im alles entscheidenden Durchgang um den Erfolg beim 13. Drachenboot Cup am Alperstedter See. Kopf an Kopf kämpfen die Teams um den Sieg.

Die Black Erpels und die Turnbeutelvergesser fahren zeitgleich ins Ziel ein. Somit stand der Sieger fest.

Im unteren Bild erreichen die Sieger in der Klasse Professionals freudestrahlend den Bootssteg. Mit der Tagesbestzeit freuen sich die Turnbeutelvergesser auf die anstehende Siegerehrung.



Ein sportlicher Ausklang

Die Schülerinnen und Schüler der Regelschule Stotternheim bauen den Schulstress durch die sportlichen Aktivitäten ab und bereiten sich auf die Sommerferien vor. Am 4. Juli nahmen die Klassenstufen 5-7 unserer Schule am 4. Erfurter Sparkassen-Schüler-Drachenscup am Alperstedter See teil. Mit der Wertungszeit von 02:17:20 waren die Speed Boxen (Klasse 7a) gefolgt von den Boots (Klasse 7b) unter der Klassenstufe 6-7 die schnellsten und brachten den Ehrenpokal in die Schule.

Zum Sportfest am 14. Juli konnten die Schüler der Regelschule Stotternheim abwechslungsreiche sportliche Aktivitäten ausüben. Nach dem aufwärmenden Zumba traten die Klassen als Team oder Einzelspieler an und sammelten die Punkte zum Beispiel an den Fußball-, Basketball-, Sprint-, Dart-Stationen. Besonders beliebt war die Station für Kirsch-Kern-Weitspucken. Denn man konnte an das „sportliche Gerät“ erst nach dem Verzehr leckerer Kirschen gelangen. Zur Krönung des Tages traten die Schüler erfolgreich gegen die Lehrer im Wikinger-Schach auf.

Die letzte Sportveranstaltung



fand am 16. Juli im Stotternheimer Strandbad statt. Das Ausdauerschwimmen war bei einer Wassertemperatur von nur 20 Grad Celsius eine richtige He-

rausforderung für die Schülerinnen und Schüler. Mit dem Motto: „Fit und munter in die Sommerferien“ verabschiedet sich die Staatliche Regelschu-

le Stotternheim für das Schuljahr 2013/2014 bei sowohl allen Schülerinnen und Schülern als auch allen Lehrerinnen und Lehrern. *N. Bahr und Klasse Sa*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat Erfurter Landstraße 1 99095 Erfurt
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04 . 5 23 08

Redaktionsschluss 15.08.2014

Layout:

LEMANI.CC, Aniko Lembke

Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de
Tel.: 03 62 04 . 5 23 08

Druck:

LEMANI Mediendesign & Eventagentur
Geheimrat-Goethe-Straße 11
99095 Erfurt OT Stotternheim
Auflage: 1750 Exemplare

Verteilung:

Kirmesverein Stotternheim

Anzeigen

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAQ

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAQ



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Unsere Schulabgänger 2013/14

Am Donnerstag, dem 17.07.2014, fand im Erfurter Rathaus die feierliche Zeugnisübergabe unserer Schulabgänger der Regelschule Stotternheim statt. Insgesamt konnten 49 Schüler ihre Zeugnisse entgegen nehmen. Wir, die Lehrer der Regelschu-

le Stotternheim, gratulieren unseren Schulabgängern zum erfolgreichen Schulabschluss und wünschen ihnen für den weiteren

Lebensweg alles Gute, viel Glück sowie Erfolg und dass alle ihre Wünsche und Ziele in Erfüllung gehen mögen.



Klasse 10a mit Klassenlehrerin Frau Baier (Foto: Fotostudio Freese)



Klasse 10b mit Klassenlehrerin Frau Wallisch (Foto: Fotostudio Freese)



Klasse 9H mit Klassenlehrerin Frau Nicolai (Foto: Kerstin Nicolai)



Grundsteinlegung der 10.Klassen (Foto: Andreas Schein)



Baumpflanzung der Klasse 9H (Foto: Kerstin Nicolai)

Anzeigen

16. Erfurter Zooparklauf

Laufspaß für die ganze Familie

13. SEPTEMBER 2014

Gesamtleiter Torsten Haß
und Laufpatentier Vanja
laden herzlich
zum Mitmachen ein.



Alle Infos unter: www.zooparklauf.de